

# Sektion Alter(n) und Gesellschaft in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Sprecherin: Prof. Dr. Gertrud M. Backes

Universität Kassel  
FB 4, Soziale Gerontologie  
Arnold-Bode-Str. 10  
D-34109 Kassel  
Tel.: 0561/804-2981  
Fax: 0561/804-2842 / -7930  
email: [gertrud.backes@uni-kassel.de](mailto:gertrud.backes@uni-kassel.de)  
und:  
Am Fischtal 22, D-14169 Berlin  
Tel.: 030/8133405, Fax: 030/81496569  
Ingrid Friedrich (Sekretariat)  
Tel. 0561/804-2930  
Fax 0561/804-7930  
email: [friedrich@sozialwesen.uni-kassel.de](mailto:friedrich@sozialwesen.uni-kassel.de)

04.09.2002

## Rundbrief Nr. 19 (3/2002)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

mit dem letzten Sektionsrundbrief von Anfang Juli 2002 wurden per email bereits die Programme der beiden Veranstaltungen der Sektion Alter(n) und Gesellschaft auf dem diesjährigen Soziologiekongress im Leipzig zugeschickt. Für diejenigen, die per email nicht erreichbar sind, haben wir diesem Schreiben die Programme noch einmal beigelegt.

Die Planung der beiden Sektionsveranstaltungen für das kommende Jahr 2003 ist mittlerweile konkretisiert worden:

Die Frühjahrstagung wird am 21./22. März 2003 mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in deren Räumen in Berlin, Hiroshimastraße, stattfinden. Hier wird keine Begrenzung der TeilnehmerInnenzahl erforderlich sein. Und wir werden keine Kosten für Räume, Medien etc. zu tragen haben. Das Thema der Tagung wird lauten (Arbeitstitel): "Alter(n): Wandel der Lebensführung in Lebensräumen". Den Call for Papers dazu finden Sie/findet Ihr in diesem Rundbrief.

Die Herbsttagung wird am 21./22. November 2003 - wie bereits angekündigt als kleine teilnahmebegrenzte Arbeitstagung - mit und in den Räumen des Deutschen Zentrums für Altersfragen in Berlin stattfinden. Das Thema wird lauten (Arbeitstitel): "Szenarien künftiger Lebensformen des Alter(n)s".

---

Vorstand:

Prof. Dr. Anton Amann, Prof. Dr. Gertrud M. Backes, PD Dr. Wolfgang Clemens, Dr. Ursula Dallinger,  
Dr. Klaus R. Schroeter, Prof. Dr. Manfred Stosberg, Prof. Dr. Jürgen Wolf

Darüber hinaus anstehende Arbeitsschritte, z.B. weitere gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Sektionen, werden - neben dem Bericht des Vorstands - auf unserer Mitgliederversammlung auf dem Soziologiekongress in Leipzig Thema sein. Die Mitgliederversammlung findet statt am

**Donnerstag, 10.10.2003, ab 17.00 Uhr in Hörsaal 16.**

Wir möchten alle, die als Mitglieder der Sektion geführt werden wollen, nochmals bitten, den Jahresbeitrag (16,- Euro; für Studierende und Erwerbslose: 8,- Euro) - sofern noch nicht erfolgt - zu überweisen auf das Konto Nr. 112791900 bei der Commerzbank Berlin, BLZ: 10040000, Kontoinh. G. Backes; Stichwort: Jahresbeitrag Sektion Alter(n) und Gesellschaft "Jahreszahl". In Anbetracht der zunehmend schwierigen Haushaltslage müssen die für die Sektionsarbeit anfallenden Kosten sukzessive stärker aus Eigenmitteln getragen werden.

Mit den besten Wünschen für die noch verbleibenden Sommerwochen und der Vorfreude, möglichst viele von Ihnen/Euch in Leipzig zu sehen

grüßt Sie/Euch

Gertrud M. Backes

**Call for Papers**  
**für die Frühjahrstagung**  
**der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS**  
**am 21./22. März 2003 in Berlin**  
**in der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema:**  
**"Alter(n): Wandel der Lebensführung in Lebensräumen"**

Mit dem Thema ihrer Frühjahrstagung 2003 wird sich die Sektion Alter(n) und Gesellschaft den Fragen der "sich wandelnden Lebensführung in sich wandelnden Lebensräumen des Alter(n)s" widmen. Individuelle Lebensgestaltung bzw. Lebensführung bis ins (hohe) Alter geraten im Zuge der Diskussion um Individualisierung und Pluralisierung von Lebenslagen, Lebensläufen und Lebensstilen zunehmend in den Blick. Gleichzeitig wird deutlich, wie sehr sich objektive Lebensräume - verstanden im weitesten Sinne als strukturelle Rahmenbedingungen für individuelles Handeln - auch für das Alter und Altern bereits verändert haben und weiter verändern und auf subjektive Möglichkeiten der Gestaltung in sozialstrukturell differenzierter Weise einen erheblichen Einfluss nehmen. Themen, wie Binnen- und Außenwanderung, Wohnraum- und Wohnumgebungsgestaltung, Tourismus und Reisen, (neue) Technologien und ihr Einfluss auf die Lebens(räume)gestaltung und Lebensführung im Alter, ebenso sonstige Medien (Fernsehen, Telefon) und ihre Bedeutung für das Alter(n), räumliche Bezüge/Bedingungen der Gestaltung von Generationenbeziehungen, von Zusammenleben, von Partnerschaften im Alter(n) sowie der Einfluss sozialer Ungleichheit auf die Teilhabechancen an diesen sich verändernden strukturell-räumlichen und entsprechend Erfahrungen, Handlungschancen und -grenzen gestaltenden Bedingungen des Alter(n)s sind mittlerweile in Wissenschaft, Politik, Medien wie auch populärer Diskussion an der Tagesordnung. Ziel der Tagung ist der Beitrag zu einer systematisch soziologischen Analyse von sich wandelnden Formen der Lebensführung in sich wandelnden Lebensräumen im Alter(n). Dabei geht es auch um ein Öffnen der Perspektiven durch die Bearbeitung der Frage nach Alter(n) im Zusammenhang verschiedener Kulturen und Gesellschaften; d.h. Alter(n) ist über den ethnischen und nationalen Tellerrand hinaus in den Blick zu nehmen.

Wir bitten um Zusendung von Themenanmeldungen und Exposés (bis zu einer DIN A 4-Seite) bis zum 31. Oktober 2002 an die Absenderadresse: Prof. Dr. G. M. Backes, Universität Kassel, FB 4, Soziale Gerontologie, Arnold-Bode-Str. 10, D-34109 Kassel, backes@uni-kassel.de (per email oder per Post).